



**Stadtparlament**

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2  
E-Mail [parlament@stadtwil.ch](mailto:parlament@stadtwil.ch)  
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 15. Mai 2012

**Amtsduer 2009 – 2012**

**Protokoll der 34. Sitzung des Stadtparlaments**

**Donnerstag, 26. April 2012, 17:00 – 20.45 Uhr, Tonhalle**

Anwesend

36 resp. 34 resp. 32 resp. 30 Mitglieder des Stadtparlaments  
4 resp. 5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt  
abwesend

Parlamentspräsident Erwin Schweizer, CVP  
Erwin Hauser, SVP  
Daniel Zäch, SVP  
Mario Breu, FDP  
Erika Häusermann, glp (ab 20.15 Uhr)  
Harald Girschweiler, parteilos (ab 20.15 Uhr)  
Norbert Hodel, FDP (ab 20.30 Uhr)  
Mario Schmitt, SVP (ab 20.30 Uhr)  
Markus Hilber, FDP (ab 20.40 Uhr)  
Patrick Lutz, SVP (ab 20.40 Uhr)

Stadträtin Barbara Gysi, SP (bis 17.15 Uhr)

Vorsitz

Michael Sarbach, GRÜNE Junge Grüne & KulturfreundInnen, Vizepräsident

Protokoll

Christoph Sigrüst, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentsvizepräsident Michael Sarbach, GRÜNE Junge Grüne & KulturfreundInnen, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

## Traktanden

1. Interpellation Dario Sulzer (SP) –  
Sanierung unsicherer Fussgängerstreifen in der Stadt Wil
2. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse
3. Geschäftsbericht 2011
4. Jahresrechnung 2011 der Technischen Betriebe Wil
5. Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil
6. Interpellation Mark Zahner (SP) –  
Stiftung zur Stärkung der Klosterschule St. Katharina
7. Interpellation Erwin Hauser (SVP) –  
Bau eines islamischen Begegnungszentrums
8. Interpellation Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) –  
Obere Weierwiese – Stadt deckt Verstoss gegen Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf [www.stadtwil.ch](http://www.stadtwil.ch) abgehört werden.



## 1. Interpellation Dario Sulzer (SP) – Sanierung unsicherer Fussgängerstreifen in der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Februar 2012 die Antwort auf die Interpellation von Dario Sulzer, SP, betreffend «Sanierung unsicherer Fussgängerstreifen in der Stadt Wil».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden.

## 2. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 14. März 2012 den Bericht und Antrag zum Bearbeitungsstand über die parlamentarischen Vorstösse (Stand: 14. März 2012) und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Bericht über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse (Stand: 14. März 2012) Kenntnis genommen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, stellt keine eigenen Anträge und unterstützt den Antrag des Stadtrates.

*Eintreten* ist obligatorisch. Diskussion wird nicht gewünscht.

Nachdem Rückkommen nicht beantragt wird, stellt der Parlamentsvizepräsident Kenntnisnahme fest.

## 3. Geschäftsbericht 2011

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 14. März 2012 den Bericht und Antrag zum Geschäftsbericht 2011 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht des Stadtrates über das Amtsjahr 2011 Kenntnis genommen hat.

Die Geschäftsprüfungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, unterstützt den Antrag des Stadtrates und stellt folgenden Zusatzantrag:

Es sei dem Stadtrat, den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

*Eintreten* ist obligatorisch. Nach Allgemeiner Diskussion und Detailberatung stellt der Parlamentsvizepräsident Kenntnisnahme vom Geschäftsbericht 2011 fest.

*Abstimmung Zusatzantrag GPK*

Der Zusatzantrag der GPK wird einstimmig angenommen.



#### 4. Jahresrechnung 2011 der Technischen Betriebe Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 29. Februar 2012 den Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2011 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2011 der Technischen Betriebe Wil (TBW) sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 7'910'301.81 sei wie folgt zu verwenden:

a) Abgaben an die Stadt (gemäss Abgabemodell)	Fr. 3'092'000.00
b) Abgaben an die Stadt (zusätzlicher Sockelbeitrag)	Fr. 1'000'000.00
c) Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen der TBW	Fr. 3'818'301.81
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Geschäftsprüfungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, unterstützt die Anträge des Stadtrates und stellt zu Ziffer 2 lit. c folgenden Zusatzantrag:

Auf Mobilien und Hochbauten seien keine zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen; der zur Verfügung stehende Betrag sei für zusätzliche Abschreibungen von Anlagegütern zu verwenden.

*Eintreten* ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* zur Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil werden keine Anträge eingereicht.

##### *Detailberatung*

Die Fraktion GRÜNE prowil stellt folgenden *Antrag*:

Der Rechnungsüberschuss der TBW (Unternehmenserfolg vor Abgaben) von Fr. 7'910'301.81 sei wie folgt zu verwenden:

- a) Abgaben an die Stadt (gemäss Abgabemodell) Fr. 3'092'000.00;
- b) Abgaben an die Stadt (zusätzlicher Sockelbeitrag) Fr. 1'000'000.00;
- c) Zusätzliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen der TBW Fr. 818'301.81 sowie
- d) Bildung einer Vorfinanzierung zur Äufnung eines Fonds für Energiespar- und Förderbeiträge in Höhe von Fr. 3'000'000.00.

Nachdem Rückkommen nicht beantragt wird, stimmt das Stadtparlament über die Anträge ab.

##### Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrates wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 2 lit. a des Stadtrates wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 2 lit. b des Stadtrates wird dem Antrag der Fraktion GRÜNE prowil gegenüber gestellt. Dabei obsiegte der Antrag des Stadtrates mit 22 zu 14 Stimmen. Der Antrag 2 lit. b des Stadtrates wird sodann grossmehrheitlich angenommen.

Der Zusatzantrag der GPK zu Ziffer 2 lit. c wird einstimmig gutgeheissen

Der Parlamentsvizepräsident stellt fest, dass die Beschlüsse Ziffer 1 und 2 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.



Seite 5

Pause: 18.55 – 19.15 Uhr

## 5. Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 29. Februar 2012 den Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil sei zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Wil von Fr. 3'651'973.-- sei wie folgt zu verwenden:
  - a) Zusätzliche Abschreibungen Fr. 2'462'118.50
  - b) Zuweisung an Eigenkapital Fr. 1'189'854.50
3. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Geschäftsprüfungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, stellt keine eigenen Anträge und unterstützt die Anträge des Stadtrates.

*Eintreten* ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* zur Jahresrechnung 2011 der Stadt Wil werden keine Anträge eingereicht.

### *Detailberatung*

Die FDP-Fraktion stellt folgenden *Antrag*:

2. Der Rechnungsüberschuss der Stadt Wil von Fr. 3'651'973.-- sei wie folgt zu verwenden:
  - a) Zusätzliche Abschreibungen Fr. 2'462'118.50
  - b) Vorfinanzierung des Bauprojektes «Sportpark Bergholz» Fr. 1'189'854.50

### Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrates wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 2 lit. a des Stadtrates wird einstimmig angenommen.

Der Antrag 2 lit. b des Stadtrates wird dem Antrag der FDP-Fraktion gegenüber gestellt. Dabei obsiegte der Antrag des Stadtrates mit 24 zu 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Der Antrag 2 lit. b des Stadtrates wird sodann grossmehrheitlich angenommen.

Der Parlamentsvizepräsident stellt fest, dass die Beschlüsse Ziffer 1 und 2 gemäss Art. 9 Absatz 1 lit. e Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.



Seite 6

#### **6. Interpellation Mark Zahner (SP) – Stiftung zur Stärkung der Klosterschule St. Katharina**

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 15. Februar 2012 die Antwort auf die Interpellation von Mark Zahner, SP, betreffend «Stiftung zur Stärkung der Klosterschule St. Katharina». Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates teilweise zufrieden.

#### **7. Interpellation Erwin Hauser (SVP) – Bau eines islamischen Begegnungszentrums**

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 15. Februar 2012 die Antwort auf die Interpellation von Erwin Hauser, SVP, betreffend «Bau eines islamischen Begegnungszentrums».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Vertreter des Interpellanten zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.

#### **8. Interpellation Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) – Obere Weierwiese – Stadt Wil deckt Verstoss gegen Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften**

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 18. April 2012 die Antwort auf die Interpellation von Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen), betreffend «Obere Weierwiese – Stadt Wil deckt Verstoss gegen Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften».

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates nicht zufrieden.

#### **Neue Vorstösse**

- Interpellation Guido Wick, GRÜNE prowil – Preisgestaltung Biogas

#### **Anhängige Geschäfte (Stand 26. April 2012)**

- Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand
- Teilzonenplan „Städeli“
- Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung
- Schulraum Nord – Stand Provisorium und definitive Lösung
- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum / Nachtrag
- Tagesstrukturen Schulen der Stadt Wil – Verlängerung Projektphase



Seite 7

## Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Für die Vorlage „Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum / Nachtrag“ wird eine nicht ständige Kommission eingesetzt:

**Klaus Rüdiger, SVP**                      **Präsident**

Ruth Frick, CSP (CVP-Fraktion)

Reto Gehrig, CVP

Ruedi Schär, CVP

Marc Bachmann, FDP

Eva Noger, GRÜNE prowil

Dario Sulzer, SP

Für die Vorlage „Tagesstrukturen Schulen der Stadt Wil – Verlängerung Projektphase“ wird eine nicht ständige Kommission eingesetzt:

**Roman Habrik, FDP**                      **Präsident**

Christine Hasler, CVP

Roman Rutz, EVP (CVP-Fraktion)

Juri Deffendi, SVP

Daniel Zäch, SVP

Luc Kauf, GRÜNE prowil

Silvia Ammann, SP

Für die Vorlage „Unicef-Label Kinderfreundliche Gemeinde“ wird eine nicht ständige Kommission eingesetzt:

**Bruno Ressegatti, GRÜNE prowil**                      **Präsident**

Roland M. Bosshart, CSP (CVP-Fraktion)

Christine Hasler, CVP

Patrik Lerch, SVP

Mario Breu, FDP

Jigme Shitsetsang, FDP

Marianne Mettler, SP

## Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 1. März 2012 wurde vom Präsidium am 4. April 2012 genehmigt.

**Stadt Wil**

Erwin Schweizer  
Präsident

Christoph Sigrist  
Sekretär